



JEREMIAS BECKFORD



ANTONIA BOCKELMANN



MAREK EGERT



ALINA RANK



JEANNE LE MOIGN



DANIEL SENIUK



STEPHAN ULLRICH



EWA RATAJ



PIT PRAGER



LEON TÖLLE



IRIS HOCHBERGER



FLORIAN WALTER



ERIC WEHLAN



BARBARA WURSTER

WIR FREUEN UNS AUF DIE SPIELZEIT 2024/25!

DAS ENSEMBLE DES ETA HOFFMANN THEATERS

IT AIN'T OVER 'TIL IT'S OVER

Lenny Kravitz

LIEBES PUBLIKUM,
LIEBE THEATERFREUND*INNEN!

Mit dieser Spielzeit heißt es für mich, heißt es für unser Team, Abschied zu nehmen von Ihnen, unserem geschätzten Publikum, unserem großartigen Ensemble, unseren wunderbaren Mitarbeiter*innen im Haus, der schönen Stadt Bamberg. Wir sagen Danke! Danke für Ihre Neugier, Ihre Treue, Ihren Zuspruch auch in schwierigeren Zeiten.

Sehr gern haben wir hier gearbeitet, haben Fragen gestellt, Antworten verweigert, aber Haltung gezeigt, haben uns dem zeitgenössischen Blick verschrieben und ihn mit dem klassischen in Verbindung gesetzt, haben dabei die Theatermaschinerie angeworfen, auf Unterhaltung und Empathie gesetzt, die vierte Wand aufgebrochen und immer wieder herrliche Feste gefeiert. Wir haben uns eingemischt, uns und Sie gefordert, zum Nachdenken, zum Lachen und zum Weinen gebracht, vielleicht manchmal wütend gemacht, aber nie unberührt gelassen. Und wir sind gemeinsam durch herausfordernde Zeiten (Corona-Jahre) gegangen und haben dabei erlebt, wie hilfreich, tröstend, Mut und gute Laune machend das Gemeinschaftserlebnis Theater sein kann.

Was halt nach? So wollen wir unser diesjähriges Spielzeitmotto „Resonanzen“ verstehen, aber auch im Mitschwingen und Widerhallen der Welt, einer Welt, in der die Herausforderungen nicht kleiner geworden sind, die allgemeine welt- und gesellschaftspolitische Lage komplizierter denn je erscheint.

Von Beginn an haben wir uns für die Stimmen zeitgenössischer Autor*innen und die Förderung junger Dramatiker*innen eingesetzt und so freuen wir uns besonders, dass auch in unserer letzten Spielzeit wieder einige von ihnen für unser Ensemble schreiben: Amanda Lasker-Berlin hat sich mit Hexenverfolgungen beschäftigt, Konstantin Küspert kümmert sich um das „Störschwein“, Björn SC Deigner ist dem seltsamen Völkchen der „Trizonesier“ mit dem Grundgesetz auf der Spur und Hannes Weiler betreibt Eulenspiegelereien. Des Weiteren haben wir mit Roland Schimmelpfennig („Anthropolis“) und Rainald Goetz („Baracke“) zwei der etabliertesten deutschen zeitgenössischen Autoren im Programm.

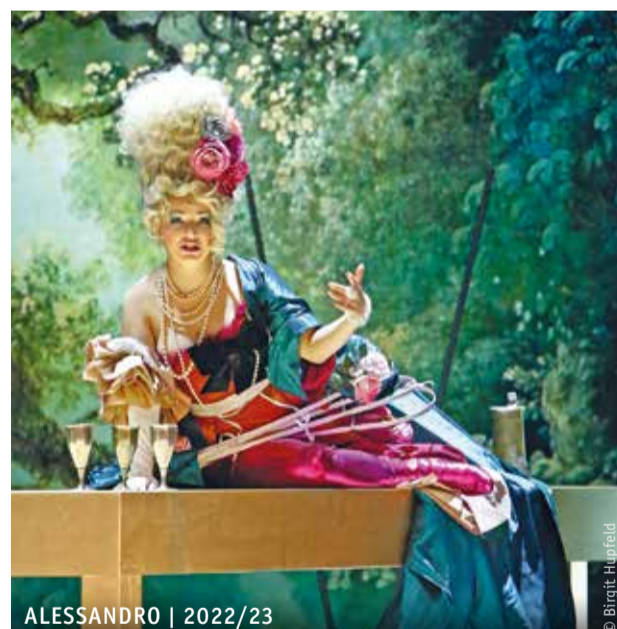
Matthew Lopez' „Das Vermächtnis“ haben Sie in unserer letzten Spielzeit kennen und lieben gelernt. In diesem Jahr wird er mit „The Legend of Georgia McBride“ die Komödie zur Weihnachtszeit beisteuern. Freuen Sie sich schon jetzt auf schrille und schillernde Aufführungen in der Inszenierung von Sebastian Schug, der bereits „Bunbury. Ernst sein ist alles!“ am ETA Hoffmann Theater inszeniert hat.

Aber auch die Klassik kommt nicht zu kurz: Wilke Weermann wird sich mit Büchners „Leonce und Lena“ ins Königreich Popo begeben, um dort der Frage nach unserem freien Willen nachzugehen, und der Faust des Nordens – Henrik Ibsens „Peer Gynt“ – wird auch in meiner Regie im Inneren der Zwiebel nicht fündig, was denn die Welt – und ihn persönlich – im Inneren zusammenhält.

Wie jedes Jahr beschließen wir auch diese Spielzeit unter freiem Himmel mit einer Produktion in der Alten Hofhaltung. Für unsere letzte Inszenierung haben wir uns nicht mehr und nicht weniger vorgenommen als den großen Gatsby. Rauschend und tanzend werden wir so unseren Abschied begehen.

Es war eine schöne Zeit, es war eine gute Zeit – aber „It ain't over 'til it's over“. In diesem Sinne lassen Sie uns in dieser Spielzeit das Theater noch einmal feiern und tanzen bis zum Schluss!

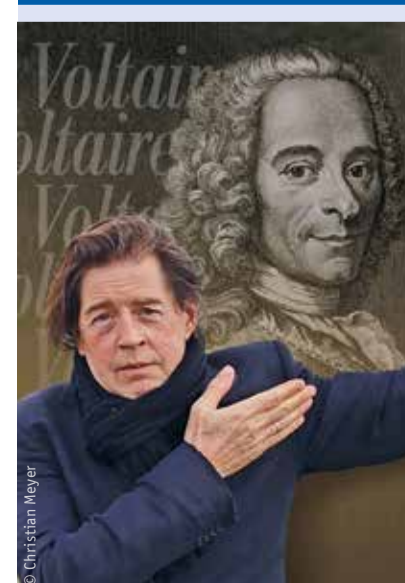
Sehr herzlich Ihre

AUSSERDEM >>>

Johann Wolfgang Goethe
DIE LEIDEN DES
JUNGEN WERTHERRegie: MORITZ NIKOLAUS KOCH
Spielort: STUDIOMatthew Lopez
DAS VERMÄCHTNIS
(THE INHERITANCE) – TEIL 1 + 2Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Spielort: GROSSE BÜHNEThomas Melle
DIE WELT
IM RÜCKENRegie: TIM CZERWONATIS
Spielort: GEWÖLBE

ETA REPERTOIRE

Stephan Ullrich liest
VOLTAIRE
CANDIDE ODER DER OPTIMISMUS
20:00 UHR | TREFFBAR

In unserer Reihe „Ungelesene Meisterwerke der Weltliteratur“ in der TREFFBAR begeben wir uns in der Spielzeit 2024/25 ins 18. Jahrhundert. Stephan Ullrich liest Voltaires berühmten satirischen Roman „Candide oder der Optimismus“.

Der Einstieg in die Lesereihe ist jederzeit möglich.

LESUNG | ETA SALON

WER
BESTIMMT
UNSER
SCHICKSAL?

Roland Schimmelpfennig

ANTHROPOLIS

UNGEHEUER. STADT. THEBEN
(PROLOG | IOKASTE | EPILOG)

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE

12.10.24 | GROSSE BÜHNE | 19:30 UHR

Der renommierte Autor Roland Schimmelpfennig wirft mit seinem Epos „Anthropolis“ einen modernen Blick auf die Antike und auf die großen griechischen Tragödien von Aischylos, Sophokles und Euripides. Über sechs Generationen hinweg beleuchtet er in einer Neuübertragung und eigenen Bearbeitung die thebanischen Tragödien und ihre Mythen und zeigt, wie aktuell die Konflikte in einem fast 2500 Jahre alten Stoff sind und dass diese seit langem unter der Oberfläche moderner Gesellschaften schwelen.

WER
IST
HIER
WIRR?

Amanda Lasker-Berlin

JAHRE OHNE SOMMER

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK

Regie: AMANDA LASKER-BERLIN

13.10.24 | STUDIO | 20:00 UHR

Anfang des 17. Jahrhunderts erlebte ganz Europa Wetterextreme und Kälteeinbrüche, es folgten die „Jahre ohne Sommer“ mit erheblichen Ernteausschlägen, sozialen Unsicherheiten und Inflation. Auf der Suche nach Schuldigen wurden Tausende von angeblichen Hexen und Hexern verhaftet, gefoltert und schließlich hingerichtet. In Bamberg traf es in drei Wellen ca. 1000 Menschen, nicht zuletzt angestachelt durch die Hetzpredigten von Weihbischof Friedrich Förner. Autorin Amanda Lasker-Berlin macht sich in ihrem Auftragswerk auf die Spurensuche nach diesem Teil der Bamberger Stadtgeschichte, schlägt dabei den Bogen in unsere Gegenwart und erforscht, wie Narrative aus der Vergangenheit uns auch heute noch prägen.

IST ES
NICHT
KÖSTLICH,
BELLE?

Lucy Kirkwood / Katie Mitchell

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

DEUTSCH VON KATHARINA SCHMITT
WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN

Regie: PHILINE BÜHRER

16.11.24 | GROSSE BÜHNE | 16:00 UHR

Vorhang auf für das Moderatorenduo Pink und Cécile! In dieser herrlich lustigen Neuaufgabe des französischen Volksmärchens erzählen die beiden Feen ihre ganz eigene Version der Geschichte von der schönen Belle, die in einem Schloss auf eine zur

RESO
NAN
ZEN

Hässlichkeit verdamnte Kreatur trifft und sich schließlich in dieses Biest verliebt.

Diese wunderbar humorvolle Neuinterpretation des Klassikers, der unzählige Male verfilmt wurde, ist unser diesjähriges Weihnachtsstück für die ganze Familie.

WAREN SIE
NOCH NIE
IM
THEATER?

Konstantin Küspert

DAS STÖRSCHWEIN ODER THE PIG ESCAPE

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK

Regie: DANIEL KUNZE

23.11.24 | STUDIO | 20:00 UHR

Eine charmante Tradition: Um Schauspieler*innen das Deklamieren auszutreiben, wurde in der DDR an geeigneter Stelle ein Schwein über die Bühne gejagt und tiefender Pathos damit unmöglich gemacht. Stören, Irritieren, Aufbegehren und Verwirrung stiften – all das zeichnet einen idealen Unruhestifter aus. In einer Welt, die sich vielleicht zu sehr in veralteten Strukturen verbarrikadiert hat und das Stören verlernt zu haben scheint, stellt sich jedoch die Frage: Wie kann man heute überhaupt noch wirksam stören? Ist es überhaupt noch möglich, Unruhe zu stiften? Und vor allem: Welche Rolle kann und sollte das Theater in diesem Prozess spielen?

WATER
MELON
MOTHER
F***ER?

Matthew Lopez

THE LEGEND OF GEORGIA McBRIDE

Regie: SEBASTIAN SCHUG

29.11.24 | GROSSE BÜHNE | 19:30 UHR

Für Elvis-Imitator Casey läuft's grade nicht rund: Sein Konto ist leer und der örtliche Nachtclub ersetzt ihn durch eine Drag-Show. Als seine Frau ihm dann auch noch eröffnet, dass sie schwanger ist, muss Casey sein Leben schnell wieder in den Griff bekommen. Dass der „King“ dabei kurzerhand Jumpsuit gegen Fummel tauscht und zur spektakulären „Queen“ mutiert, hätte er sich allerdings nicht träumen lassen ... Eine herzergreifend-schräge Komödie mit Showeinlagen und jeder Menge Glitzer von Matthew Lopez, dem Autor von „Das Vermächtnis (The Inheritance)“!

IST
DER
GRUND
GESETZ?

Björn SC Deigner

DIE EINGEBORENEN VON TRIZONESIEN

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE

15.01.25 | STUDIO | 20:00 UHR

Die Eingeborenen von Trizonesien beschreibt ein Karnevalslied aus dem Jahr 1948, also kurz vor der Verabschiedung des Grundgesetzes. Zu dem Lied, das auch mal fälschlicherweise als Nationalhymne gespielt wurde, werden die drei westlichen Sektoren besungen, die zu einem einheitlichen Wirtschaftsraum gefasst wurden. Was ist das für ein seltsames Volk, das bei der Verabschiedung des deutschen Grundgesetzes dem Vorhaben noch mehr als skeptisch gegenübersteht? Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes erzählt Björn SC Deigners neue Auftragsarbeit eine deutsche Geschichte, die mit den Mitteln des Sprachspielerischen und des Absurden ein wildes Schlaglicht auf uns wirft.

WARUM
SAGST
DU
NICHTS?

Rainald Goetz

BARACKE

Regie: PHILIPP ARNOLD

24.01.25 | GROSSE BÜHNE | 19:30 UHR

Familie sei das Wichtigste, heißt es. Für manche löst jedoch allein das Wort Panik und Schweißausbrüche aus. Und Autor Rainald Goetz befindet: „Jeder Hass geht von der Familie aus“. Hatte sich der „Chronist der Gegenwart“ 2020 in seinem Stück „Reich des Todes“ mit einer zynisch gewordenen Machtpolitik demokratischer Staaten im 21. Jahrhundert auseinandergesetzt, richtet sich sein Augenmerk in der „Baracke“ auf das Private, den Terror, der sich in der Institution Familie eingenistet hat. Goetz beschreibt messerscharf den Verfall einer Familie über drei Jahrzehnte, über eine Generation hinweg und was geschieht, wenn Liebe scheitert. Er lässt die Gespenster der Vergangenheit auf die Geister der Gegenwart treffen und stellt die große Frage, wie ein Miteinander überhaupt gelingen kann.

TRÄU-
MEN
SIE
ZUWEILEN?

Georg Büchner

LEONCE UND LENA

Regie: WILKE WEERMANN

21.03.25 | GROSSE BÜHNE | 19:30 UHR

Prinz Leonce hat es nicht leicht: Zunächst plagt ihn die Langeweile, dann droht die Zwangsheirat mit einer ihm unbekanntem Prinzessin. Er flüchtet und verliebt sich auf der Reise – nichts ahnend, dass er seinem vorgezeichneten Schicksal direkt in die Arme läuft ...

Zwischen Leichtigkeit, Humor und Verwechslungskomödie stellt Georg Büchner die großen Sinnfragen menschlichen Daseins, wirft lustvoll einen satirischen Blick auf romantische Vorstellungen und auch die aus der Zeit gefallenen Gesellschaftsstrukturen werden ordentlich aufs Korn genommen. Büchner schrieb sein Stück übrigens für einen Wettbewerb der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung, versäumte allerdings den Einsendeschluss und erhielt es ungelesen zurück. Heute ist es aus dem deutschen Dramenkanon nicht mehr wegzudenken.

BIST
DU
EIN
SCHALK?

Hannes Weiler

AUSGELACHT (AT)

Regie: HANNES WEILER

11.04.25 | STUDIO | 20:00 UHR

Angeblich hat er im 14. Jahrhundert gelebt und jahrzehntelang deutschlandweit Schabernack getrieben: Till Eulenspiegel. Er nimmt Menschen peinlich genau beim Wort oder versteht sie absichtlich falsch, hat alle möglichen albernen Wortwitze auf Lager und stört mit seinen Spielereien ständig die Ordnung. Eulenspiegel tut dies jedoch nicht nur mit Bischöfen und Königen, sondern auch mit dem einfachen Volk – niemand ist vor ihm sicher. Böser Schalk oder freundlicher Spaßmacher, altkluger Naseweis oder derber Narr – was für eine Figur ist dieser Till Eulenspiegel? Und wenn einer wie Till die anderen so dermaßen auf die Schippe nimmt – muss er dann nicht zwangsläufig auch sich selbst auf die Probe stellen? Hannes Weiler beschäftigt sich mit dem Muster, das hinter den Streichen und dem Schabernack steckt, und damit, wie Macht und Autoritäten in Frage gestellt werden.

ICH
WERDE
TANZEN!

Henrik Ibsen

PEER GYNT

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE

30.04.25 | GROSSE BÜHNE | 19:30 UHR

Peer Gynt ist ein hemmungsloser Schwindler und ein Träumer, ein Antiheld zwischen Einsamkeit und Größenwahn, jemand, der sich die Welt zu eigen macht, so wie sie ihm gefällt. Er begibt sich auf eine Reise und landet im Reich der Trolle, in der Wüste, auf hoher See, probiert Lebensentwürfe, blendet, wechselt Identitäten, sucht, flüchtet und verwirft. Beim Versuch, er selbst zu sein, begegnet er unzähligen Menschen und Sagengestalten, aber nie sich selbst. Und so steht der „Faust des Nordens“ am Ende als alter Mann in seiner inzwischen zerstörten Heimat, ein armer Tor, eine Zwiebel in der Hand, nicht schlauer als zuvor und befindet: „Das hört ja nicht auf! Immer Schicht noch um Schicht! Kommt denn der Kern nun nicht endlich ans Licht?!“

In Anschluss an die Premiere laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern und bei Musik und einem Getränk in den Mai zu tanzen!

GATSBY,
WELCHER
GATSBY?

Nach dem Roman

von F. Scott Fitzgerald

DER GROSSE GATSBY

CALDERÓN-SPIELE

Regie und Textfassung: JANIS KNORR

26.06.25 | ALTE HOFHALTUNG |

20:30 UHR

Nick Carraway ist frisch in einen Vorort von New York gezogen und erlebt dort die sagenhaften Partys seines reichen Nachbarn Jay Gatsby in dessen eindrucksvoller Villa. Doch zwischen lauter Jazzmusik und knallenden Champagnerkorken lassen die Gerüchte um Gatsbys Reichtum nicht nach: Hat er mit der Mafia zu tun? Und war er im Ersten Weltkrieg wirklich ein Held? Carraway geht bald bei ihm ein und aus, und je besser er Gatsby kennenlernt, desto schillernder, aber auch zwiespältiger erscheint sein Nachbar ...

„Der große Gatsby“ erschien 1925 und gilt heute als eines der bedeutendsten Gesellschaftsportraits über die „Roaring Twenties“, den amerikanischen Traum und sein Scheitern.

Wir schließen die Spielzeit mit einer fulminanten Inszenierung des Klassikers unter freiem Himmel in der Alten Hofhaltung ab!



PREMIEREN 2024/25

Roland Schimmelpfennig 12. OKT 2024

ANTHROPOLIS

UNGEHEUER. STADT. THEBEN
(Prolog | Iokaste | Epilog)
REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

Amanda Lasker-Berlin 13. OKT 2024

JAHRE OHNE SOMMER

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK
REGIE: AMANDA LASKER-BERLIN

Lucy Kirkwood/Katie Mitchell . . 16. NOV 2024

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

WEIHNACHTSMÄRCHEN AB 6 JAHREN
REGIE: PHILINE BÜHRER

Konstantin Küspert 23. NOV 2024

DAS STÖRSCHWEIN ODER THE PIG ESCAPE

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK
REGIE: DANIEL KUNZE

Matthew Lopez 29. NOV 2024

THE LEGEND OF GEORGIA McBRIDE

REGIE: SEBASTIAN SCHUG

Björn SC Deigner 15. JAN 2025

DIE EINGEBORENEN VON TRIZONESIEN

URAUFFÜHRUNG AUFTRAGSWERK
REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

Rainald Goetz 24. JAN 2025

BARACKE

REGIE: PHILIPP ARNOLD

Georg Büchner 21. MÄR 2025

LEONCE UND LENA

REGIE: WILKE WEERMANN

Hannes Weiler 11. APR 2025

AUSGELACHT (AT)

REGIE: HANNES WEILER

Henrik Ibsen 30. APR 2025

PEER GYNT

REGIE: SIBYLLE BROLL-PAPE

F. Scott Fitzgerald 26. JUN 2025

DER GROSSE GATSBY

CALDERÓN-SPIELE
REGIE: JANIS KNORR

ABONNIEREN SIE UNSEREN NEWSLETTER!

Liebe Leserinnen und Leser! Sie halten nun die vorläufig letzte Ausgabe der Zugabe! in den Händen. Um weiter spannende Informationen über unser Theater, unsere Inszenierungen und Veranstaltungen zu erhalten, melden Sie sich gerne für unseren Newsletter an, mit dem Sie immer über unser Programm informiert

bleiben. Hierfür besuchen Sie unsere Website:

www.theater.bamberg.de/newsletter oder senden Sie einfach eine E-Mail an presse@theater.bamberg.de. Wir freuen uns, Sie auch in dieser Spielzeit wieder bei unseren Premieren und Vorstellungen begrüßen zu dürfen!

SICHERN SIE SICH JETZT IHR ABO!

Sie sind theaterbegeistert und können gar nicht genug von unseren Vorstellungen bekommen? Dann werden Sie jetzt Abonnent*in und sichern sich Ihr Ticket für die neue Spielzeit. Unser Kassenteam berät Sie gerne persönlich zu unseren zahlreichen Abomodellen – auch Teilabos sind möglich!

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

Das ETA Hoffmann Theater ist ein gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt Bamberg und wird kontinuierlich gefördert vom Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberfranken.

ABONNEMENTS, RESERVIERUNG UND VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
Mi zusätzl. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 0951 87 30 30
E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

Weitere Vorverkaufsstellen:

bvd Kartenservice,
Tel: 0951 980 82 20

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Schiller, Armin Breidenbach,
Pauline Donschen, Dominik Huß,
Sabrina Theuring und Saskia Zink

Gestaltung: Designbüro Schönfelder

Druck: Druckzentrum Oberfranken

WIR VERLOSEN EINEN GUTSCHEIN!

Wie heißen die beiden Moderator*innen in „Die Schöne und das Biest?“

Gewinnen Sie einen Theater-Gutschein für zwei Personen.

Einsendeschluss ist der 20.10.2024.

Ihre Antworten richten Sie an:
dramaturgie@theater.bamberg.de